



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913**

415 (8.9.1913) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-161151](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-161151)

Abonnement: 75 Pfg. monatlich, Bringerlohn 30 Pfg. durch die Post inkl. Postzuschlag Mk. 3.42 pro Quartal Einzel-Nr. 5 Pfg. Inserate: Kolonial-Zeile 30 Pfg. Reklame-Zeile 1.20 Mk.

# General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim“  
Telephon-Nummern:  
Direktion und Buchhaltung 1449  
Buchdruck-Abteilung 543  
Redaktion 577  
Exp. u. Verlagsbuchhdlg. 218

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin  
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Winterport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 415.

Mannheim, Montag, 8. September 1913.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabenumsatz 16 Seiten.

## Telegramme.

### Verdächtige Nachrichten aus Portugal.

\* Madrid, 7. Sept. Das spanische Korrespondenzbureau gibt Berichte über Ereignisse in Portugal wieder, jedoch ohne Einzelheiten.

\* Madrid, 7. Sept. Der Minister des Innern erklärt, er habe keine Nachrichten aus Portugal.

\* Luz (Rio), 7. Sept. Die Garnison von Salencia de Rio ist durch Artillerie und Kavallerie verstärkt worden, die Stadttore werden bei Einbruch der Dunkelheit geschlossen. Patrouillen durchziehen die Stadt.

\* London, 8. Sept. (Von uns. Berl. Bur.) Gestern Abend waren hier Gerüchte verbreitet, denen zufolge sich erste Vorgänge in Portugal ereignet haben, insbesondere wurde behauptet, daß viel mit Bomben gearbeitet worden sei. Auf der bisherigen portugiesischen Gesandtschaft ist nichts authentisches zu erfahren. Man hält sich dort in Schweigen. Allein besonders auffällig ist es, daß man seit zwei Tagen ohne alle telegraphische Nachrichten aus Lissabon ist. Das war genau so bei jener Revolution, die den König Manuel vom Thron wegsagte, was gleichfalls während der beiden ersten Tage nicht eine einzige Nachricht aus Portugal hier eingetroffen war.

Es heißt in diesen portugiesischen Kreisen, die Naränen in Portugal seien darauf zurückzuführen, daß die Royalisten darüber aufgeklärt sind, daß die portugiesische Regierung das Glückwunschtelegramm, das sie an den entthronten König richteten, zurückhielt. Es wird zugesagt, daß die Monarchisten mit Protestkundgebungen dagegen drohten.

Es heißt in diesen portugiesischen Kreisen, die Naränen in Portugal seien darauf zurückzuführen, daß die Royalisten darüber aufgeklärt sind, daß die portugiesische Regierung das Glückwunschtelegramm, das sie an den entthronten König richteten, zurückhielt. Es wird zugesagt, daß die Monarchisten mit Protestkundgebungen dagegen drohten.

Es heißt in diesen portugiesischen Kreisen, die Naränen in Portugal seien darauf zurückzuführen, daß die Royalisten darüber aufgeklärt sind, daß die portugiesische Regierung das Glückwunschtelegramm, das sie an den entthronten König richteten, zurückhielt. Es wird zugesagt, daß die Monarchisten mit Protestkundgebungen dagegen drohten.

Es heißt in diesen portugiesischen Kreisen, die Naränen in Portugal seien darauf zurückzuführen, daß die Royalisten darüber aufgeklärt sind, daß die portugiesische Regierung das Glückwunschtelegramm, das sie an den entthronten König richteten, zurückhielt. Es wird zugesagt, daß die Monarchisten mit Protestkundgebungen dagegen drohten.

Es heißt in diesen portugiesischen Kreisen, die Naränen in Portugal seien darauf zurückzuführen, daß die Royalisten darüber aufgeklärt sind, daß die portugiesische Regierung das Glückwunschtelegramm, das sie an den entthronten König richteten, zurückhielt. Es wird zugesagt, daß die Monarchisten mit Protestkundgebungen dagegen drohten.

Es heißt in diesen portugiesischen Kreisen, die Naränen in Portugal seien darauf zurückzuführen, daß die Royalisten darüber aufgeklärt sind, daß die portugiesische Regierung das Glückwunschtelegramm, das sie an den entthronten König richteten, zurückhielt. Es wird zugesagt, daß die Monarchisten mit Protestkundgebungen dagegen drohten.

Es heißt in diesen portugiesischen Kreisen, die Naränen in Portugal seien darauf zurückzuführen, daß die Royalisten darüber aufgeklärt sind, daß die portugiesische Regierung das Glückwunschtelegramm, das sie an den entthronten König richteten, zurückhielt. Es wird zugesagt, daß die Monarchisten mit Protestkundgebungen dagegen drohten.

Es heißt in diesen portugiesischen Kreisen, die Naränen in Portugal seien darauf zurückzuführen, daß die Royalisten darüber aufgeklärt sind, daß die portugiesische Regierung das Glückwunschtelegramm, das sie an den entthronten König richteten, zurückhielt. Es wird zugesagt, daß die Monarchisten mit Protestkundgebungen dagegen drohten.

Es heißt in diesen portugiesischen Kreisen, die Naränen in Portugal seien darauf zurückzuführen, daß die Royalisten darüber aufgeklärt sind, daß die portugiesische Regierung das Glückwunschtelegramm, das sie an den entthronten König richteten, zurückhielt. Es wird zugesagt, daß die Monarchisten mit Protestkundgebungen dagegen drohten.

Es heißt in diesen portugiesischen Kreisen, die Naränen in Portugal seien darauf zurückzuführen, daß die Royalisten darüber aufgeklärt sind, daß die portugiesische Regierung das Glückwunschtelegramm, das sie an den entthronten König richteten, zurückhielt. Es wird zugesagt, daß die Monarchisten mit Protestkundgebungen dagegen drohten.

Es heißt in diesen portugiesischen Kreisen, die Naränen in Portugal seien darauf zurückzuführen, daß die Royalisten darüber aufgeklärt sind, daß die portugiesische Regierung das Glückwunschtelegramm, das sie an den entthronten König richteten, zurückhielt. Es wird zugesagt, daß die Monarchisten mit Protestkundgebungen dagegen drohten.

Es heißt in diesen portugiesischen Kreisen, die Naränen in Portugal seien darauf zurückzuführen, daß die Royalisten darüber aufgeklärt sind, daß die portugiesische Regierung das Glückwunschtelegramm, das sie an den entthronten König richteten, zurückhielt. Es wird zugesagt, daß die Monarchisten mit Protestkundgebungen dagegen drohten.

Es heißt in diesen portugiesischen Kreisen, die Naränen in Portugal seien darauf zurückzuführen, daß die Royalisten darüber aufgeklärt sind, daß die portugiesische Regierung das Glückwunschtelegramm, das sie an den entthronten König richteten, zurückhielt. Es wird zugesagt, daß die Monarchisten mit Protestkundgebungen dagegen drohten.

Es heißt in diesen portugiesischen Kreisen, die Naränen in Portugal seien darauf zurückzuführen, daß die Royalisten darüber aufgeklärt sind, daß die portugiesische Regierung das Glückwunschtelegramm, das sie an den entthronten König richteten, zurückhielt. Es wird zugesagt, daß die Monarchisten mit Protestkundgebungen dagegen drohten.

Es heißt in diesen portugiesischen Kreisen, die Naränen in Portugal seien darauf zurückzuführen, daß die Royalisten darüber aufgeklärt sind, daß die portugiesische Regierung das Glückwunschtelegramm, das sie an den entthronten König richteten, zurückhielt. Es wird zugesagt, daß die Monarchisten mit Protestkundgebungen dagegen drohten.

der zwei letzten Jahre sich in Japan über die Anarchie in China geltend gemacht hat, konzentriert sich auf diese Vorgänge. Graf Okuma und andere leitenden Persönlichkeiten verlangen offen die sofortige Entsendung der Flotte an die chinesische Küste. Es wird von der Besetzung einer chinesischen Stadt gesprochen.

Die japanische Regierung scheint sich vorläufig noch so weit wie möglich ruhig zu verhalten. Allein wie der Korrespondent des Daily Telegraph in Tokio meint, sei sicher, daß die japanische Flotte an den Küsten Chinas verankert werden wird. Es sei auch nicht ausgeschlossen, daß ein strategisch wichtiger Punkt an der chinesischen Küste besetzt werden wird. Der Korrespondent weist ferner darauf hin, daß die chinesische Südpartei in China keinerlei Sympathien in Japan mehr besitze, woran die Führer die Schuld tragen, die alle Kunst bei den Japanern verkehrten. Aber ebensowenig legt man zu der Regierung des Präsidenten Yuanzhiwei Vertrauen.

\* Petersburg, 7. Sept. Die Petersburger Telegraphen-Agentur meldet aus Tokio: Der Anschlag auf den Ministerialdirektor Abe wurde von zwei jungen Geistes vor seinem Hause verübt, als er vom Bahnhofe zurückkehrte, wo er den früheren Gesandten Ichiu empfangt.

Der Verband zum Studium Chinas faßte eine Resolution, in der gefordert wird, daß Japan an Ranking sowie strategische Punkte der Ostmanchurie und Südmanchurie besetze.

\* Tokio, 7. Sept. Trotz des polizeilichen Verbotes fand im Shimbashi eine große Versammlung statt, in welcher Reden über den Zwischenfall in Ranking gehalten wurden. Eine Tagesordnung wurde angenommen, welche die Regierung auffordert, zu mobilisieren. Nationalistische Kreise brücken die Ansicht aus, daß die Ermordung Abes das erste Anzeichen von der Unzufriedenheit des Volkes sei. Die Bestattung Abes findet am 10. d. mit den einem Staatsmanne zukommenden Ehren statt.

### Die Kaisermandate.

\* Breslau, 7. Sept. In den Kaisermandaten sind hier eingetroffen: Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen in Begleitung seines persönlichen Adjutanten Hauptmanns Grafen von Sponneck, vom Hauptquartier des Kaisers der russische Militärdenkschriftsteller von Tatischeff, General à la suite des Kaisers von Rußland, Herrscher aller Reußen, vom kol. Marshall Oberstallmeister Freiherr von Csebek, vom Oberhofmarschallamt Hofmarschall Graf Wlatten-Obermund, Hofrat Weymann und Hofmarschallsekretär Bodschat. Ferner sind eingetroffen: Generaloberst von Hülow im Schloße des Grafen Palastrom, General der Artillerie von Bogersch bei Konigs Odenroß, General der Infanterie von Heeringen bei Braunreißer Telle. Ferner sind eingetroffen die fremdländischen Militärattachés unter ihrem Führer Demmars, die in den verschiedenen Hotels der Stadt Quartier bezogen haben.

\* Wien, 7. Sept. Der Generalabschiel Komrad von Höhendorf ist abends, einer Einladung des deutschen Kaisers folgend, nach Breslau abgereist, um den Kaisermandatern beizuwohnen.

Schwerer Unglücksfall bei den französischen Herbitmandatern.

\* Berlin, 8. Sept. (Von uns. Berl. Bureau.) Aus Paris wird berichtet: Die französischen Herbitmandatere haben mit einem schweren Unglücksfall begonnen. Die Truppen werden augenblicklich im Südwesten der Republik konzentriert, wo am 11. September die Mandatere beginnen sollen. Ein Sonderzug, welcher den

Generalstab und das 1. Bataillon des 96. Infanterie-Regimentes in das Monbergelände bringen sollte, entgleiste gestern spät abends vor der Station Rompeller in dem Augenblick, als der Zug in die Bahnhofshalle einfahren wollte. Die drei letzten Wagen entgleisten. Entschliche Hilferufe ertönten aus den umstürzenden Wagen. Das Bahnpersonal eilte zu Hilfe und befreite die Soldaten aus den umgestürzten Wagen. Ein Unteroffizier wurde getötet, 12 Mann wurden schwer verletzt. Zwei Mann dürften kaum mit dem Leben davonkommen.

### Frankreich in Marokko.

\* Paris, 7. Sept. Im heutigen Ministerrat im Elysee ließ der Minister des Auswärtigen einen Dekret unterzeichnen, das für Marokko französische Gerichtshöfe errichtet, die bestimmt sind, die Konsulargerichte für Franzosen und französische Schutzgenossen zu ersetzen. Ferner ließ der Marineminister ein Dekret unterzeichnen, das einen Admiralsstab schafft, der den Auftrag hat, ihn in militärischer und technischer Hinsicht in der allgemeinen Verwaltung des Ministeriums auszuführen und zu unterstützen.

Bedrohende Revolution in San Domingo.

\* London, 8. Sept. (Von uns. Lond. Bur.) Aus Washington wird der Times gemeldet, daß die Vereinigten Staaten von Nordamerika mit Rücksicht auf Gerüchte von einer bevorstehenden Revolution in San Domingo einen Kreuzer dorthin geschickt haben.

Die Last der europäischen Rüstungen.

\* London, 7. Sept. Der Parlamentssekretär der Admiralität Mac Namara sprach gestern in Vorkam und sagte: Die Finanzpolitik Lord Georges letzte England in den Stand, den steigenden Kosten der Landesverteidigung in jeder Weise gerecht zu werden, was auch die vornehmste Pflicht der Regierung sei. Es sei sehr bedauerlich, Geld auf diese Weise ausgeben zu müssen, aber wir können nicht einen Teil unserer Rüstung vernachlässigen, es hätten sich denn andere Großmächte zu einem ähnlichen Verfahren entschlossen. Das Marinewesen bedeute allerdings eine erschreckende Belastung anderer Staatsmittel, aber es sei viel besser, eine Million zu viel auszugeben, als eine Million zu wenig, denn dieses könnte später ein nationales Unglück und den Verlust hundert von Millionen herbeiführen.

### Die Integrität Belatens.

\* Moskau (Belgien), 7. Sept. Der König sagte heute beim Besuche der Stadt in seiner Antwort auf die Begrüßungsansprache des Bürgermeisters, daß die Regierung und das Parlament im Bewußtsein der Pflichten, die ihnen zum Schutz von Recht und Ordnung auferlegt sind, nicht vor neuen Opfern zurückweichen, um die Armee zu stärken. Er fuhr fort: Als Diener der Verfassung und Gesehe erinnere ich mich an den Eid, der mich verpflichtet, die Integrität des Landes aufrecht zu erhalten. Ich freue mich, im Namen des Vaterlandes über Ihren Patriotismus und ihn ich gewiß, daß meine Gefühle in Ihrem Herzen ein Echo finden.

\* Rom, 7. Sept. Die am internationalen Wettbewerb der katholischen Turnervereine teilnehmenden Vereine begaben sich heute früh in die Basilika im Vatikan zur Messe. Darauf zogen sie zur Peterskirche. Unterwegs verließen einige Antiflexiale eine feindliche Kundgebung, es kam aber zu keinem Ausschreitungen. Am Schluß versammelten sich die Turner, ungefähr 4000, mit ihren Waffentapeten auf dem Hofe Sandamoro im Vatikan. Mittags zeigte sich der Papst in der Kapelle; er wurde mit langanhaltenden Beifallsrufen: „Es lebe Pius X.“ begrüßt. Als die

Turner niederknieten, erhoben sie sich auf ein Zeichen des Papstes, dem sie von neuem zusubelten. Unter völliger Stille erteilte sodann der Papst seinen Segen und zog sich unter neuen Kundgebungen der Turner zurück.

\* Washington, 7. Sept. Der Senat stimmte dem von Clarke eingebrachten Amendement der Tarifvorlage zu, durch das eine Steuer von ein Zehntel Cent per Pfund auf Baumwolliermischgewebe gelegt wird. Das Amendement tritt am 1. Oktober 1914 in Kraft.

## Der neue Balkan.

Das Einberufen Rußlands und Oesterreichs.

In einer Unterredung des Ministerpräsidenten Kokotow mit dem Vertreter des Wiener f. l. Telegr.-Bureaus wurde zunächst die erfreuliche Tatsache erwähnt, daß der Gang der politischen Ereignisse in den letzten Monaten den vom Ministerpräsidenten Kokotow in den Februarjahren auf dem Höhepunkt der Krise kundgegebenen Wunsch nach einem vollständigen Einberufen der Großmächte in den damals noch schwebenden Balkanfragen der Erfüllung bedeutend nähergebracht habe und auch der gegenwärtige Stand der Dinge erste Störungen der internationalen Beziehungen nicht erwarten lasse. Zu den Beziehungen zwischen Rußland und Oesterreich-Ungarn übergehend, bemerkte der Ministerpräsident, daß die schon im Winter bräute Uebereinstimmung der offiziellen Presse einer freundlicheren Aussprache der breiteren öffentlichen Meinung selber Nachdruck zu Wege gebringt habe.

Wenn es in der abgelaufenen kritischen Zeit, so hob der Ministerpräsident hervor, gelungen ist, die dem Weltfrieden drohende Gefahr glücklich abzuwenden, so ist dies vor allen Dingen der Weisheit und Friedensliebe der Monarchen beider Reiche zu danken. Ihrer zielbewußten hochherzigen Haltung in jenen schweren Tagen kommt die Bedeutung eines weltgeschichtlichen Ereignisses zu, das der Mittwelt und Nachwelt in dankbarer Erinnerung bleiben wird.

Die Verständigung zwischen Bulgarien und der Türkei.

w. Berlin, 7. Sept. Die Norddeutsche Allg. Ztg. schreibt in ihrer Wochenrundschau: Die Verhandlungen Bulgariens mit der Pforte zur Feststellung der neuen Grenzverhältnisse begannen in dem Augenblick, wo über die türkische Bewegungen in Thraxien die schon früher aufgetretenen, zunächst als unbegründet erwießenen Befürchtungen abgemildert werden. Es läßt sich annehmen, daß sie auch jetzt bei ruhiger Auffassung finden, die den in Konstantinopel eingeleiteten Besprechungen zugute kommt. An dem halbjährigen Ergebnis des türkisch-bulgarischen Verständigungswerkes befinden, unter Vermittlung einseitiger Parteilnahme, auch die Großmächte ihr Interesse, die alle den Wunsch haben, den letzten noch glühenden Funken von Feindschaften zwischen Bulgarien und der Türkei bald ausgelöscht zu sehen.

\* Konstantinopel, 7. Sept. Gegenüber den in der Presse veröffentlichten Erklärungen der bulgarischen Delegierten Sowow und Raschewitsch betonen die offiziellen Blätter, daß ein Feilschen unnütz sei. Die Pforte beharre auf ihren Vorschlägen, nach denen die Orte Dimotika, Ortaocel und Kreskisse der Türkei verbleiben. Die Presse nimmt die Erklärung von einer zukünftigen türkisch-bulgarischen Entente kühl auf. In unterrichteten Kreisen glaubt man allgemein, die Pforte werde auf dem Weg der Güte noch Adrianopel mit Punkten, welche deren Verteidigung sichern, beharren und Bulgarien eine dreieckige Zone nördlich und östlich von Kreskisse zugestehen, welche Malkotino umfaßt und am Schwarzen Meer bis Triada reicht.

Zusammenstoß zwischen Jungtürken und Alttürken in Adrianopel.

\* Sofia, 7. Sept. (Korr. Bur.) An maßgebender Stelle sind Nachrichten eingelaufen, wonach es in Adrianopel zwischen den Jung-



für Kirche und freies Christentum" der Vor-

Ante obiger reichlich sensationellen Unter-

Die Briefe, die Barrer Rhode an Dr.

der Landwirte zum Segen unserer Landwirtschaft

### II. Reichskonferenz der freien Arbeiter und Angestellten.

Zu Anwesenheit von etwa 100 Teilnehmern

### Bayerische und Pfälzische Politik.

#### Die Pfälzischen Nationalliberalen und die Leipziger Arbeitergemeinschaft.

Der Mund der Landwirte in der Pfalz, der für die in Leipzig gegründete Arbeitergemein-

Das Landwirtentum hat heute nachmittag in der

Kunnehr gelangen die einzelnen Anträge zu

angenommen, nach welchem die Ortsverbände er-

Weiterhin beschäftigte sich die Tagung mit der

Besonders ausführlich gestollte sich die Be-

Nach weiterer Debatte und den Vorstandswohnen

### Der Massenmörder Wagner.

#### Die Vernehmung des Mörders.

\* Waiblingen a. G., 8. Sept. Bei der heutigen Vernehmung des Mörders durch Ober-

#### Familienmord in Degerloch.

Obwohl für diesen Fall das Amtsgericht Stuttgart zuständig ist, wurde der Mörder

Am die Mittagszeit sagte Wagner auf die

müde, ich bitte das Verhör um 3 Uhr fortzu-

w. Waiblingen a. G., 8. Sept. Die bei der

Die Vernehmung der Opfer. w. Mühlhausen a. G., 7. Sept. Unter

### Aus Stadt und Land.

#### Manheim, den 8. September 1913. Feuerio-Volkfest.

Wer sich gestern früh nach dem Wetter umblütte

Kott und nutzte alle Möglichkeiten. Herr Hocht

### Kunst, Wissenschaft u. Leben.

Dresder-Matta. Die Belegung der Hauptpartien in der N

rens — Kurt Corfield, Emil Berz — Karl Wang

#### Deutsche Kunstausstellung Baden-Baden.

Aus Baden-Baden wird und geschrieben:

Audwig Hill ist geboren zu Weinsbach bei B.

ingenieur-Stellung diene er „sein Joke" in

beteiligt und war von 1893 ab sieben Jahre lang

1893 ging er als deutscher Preisrichter zur

1899 wurde Hill an die Akademie nach Karls-

#### Dresdener Theater.

Aus Dresden schreibt unser Korrespondent:



Frankenhaus gebracht. Die Lebensmüde verweigert aber das Recht der Tot jede Auskunft.

Wittmahl'scher Reiter am Dienstag und Mittwoch. Der Dobermann im Norden lagert nun sehr mit einem Reiter mit 700 Mann bei Bettendorf aus...

### Polizeibericht vom 8. September.

Feißenlandung. Am 6. d. M. vermittelnd wurde am linken Niederrhein 200 Meter unterhalb der Feißenbrücke hier die Leiche des seit einigen Tagen vermißten 26 Jahre alten ledigen Kaufmanns...

### Nenes aus Ludwigshafen.

Ludwigshafen, 7. Sept. Gestern Abend gegen 8 Uhr gab der Tagelöhner Julius Schmidmann in der Johannisstraße noch vorausgegangenem Verlobten auf die Heirat des Tagelöhners Hahn Oberste mehrere Protestschreiben ab, jedoch ohne sie zu treffen.

### Aus dem Großherzogtum.

Schweigen, 7. Sept. Der Anhang der 600 Jahre festsitzende Landwirt und Fuhrmann Georg Böbele hat sich heute auf dem hiesigen Friedhof am Grabe seines Sohnes, der vor kurzer Zeit ebenfalls durch Selbstmord endete, erschossen.

Ningenstein (H. Stöckel), 7. Sept. Der Schaden, der durch den Brand auf Schloss Ningenstein verursacht worden ist, wurde festgestellt. Der Gebäudeschaden beträgt 150.000 Mk., der Schaden an Inventar 110.000 Mk.

Mähringen, 7. Sept. Ein gräßliches Unglück ist im Sägewerk von Fräulein Heißer passiert. Arbeiter Philipp Koch, 16 Jahre alt, war mit dem Drahtseiltransport beschäftigt...

Boldschul, 7. Sept. Gestern morgen gegen 6 Uhr ist der erst am letzten Dienstag hier zu drei Nägeln Judas' beruhte Schwerdbringer Hermann Jung aus Griedheim beim Morgenspaziergang in dem hiesigen Gefängnis in einem unbemerkten Augenblick durch Heberleiter der Mauern entwichen.

### Von Tag zu Tag

Schwiebus, 4. Sept. Auf der Station Döberitz wurde ein Mann von einem ohne Licht laufenden Automobil überfahren und getötet.

### Letzte Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 8. Sept. (Von unj. Verl. Bur.) Nach einer Wiener Meldung der Deutschen Tageszeitung dürfte die Zusammenkunft zwischen dem Grafen Berchtold und dem Marquis di San Guigliano in der zweiten Oktoberhälfte stattfinden, keinesfalls aber in Buchlau.

Klagenfurt, 7. Sept. In Anwesenheit des Erzherzogs Peter Ferdinand als Vertreter des Kaisers, des Landespräsidenten Freiherrn Wies-Steine, dem Korpskommandanten Freiherrn von Weithner und zahlreiche Gäste fand heute in Hemarog die feierliche Enthüllung eines Denkmals zur Erinnerung an die Befreiungskämpfe von 1813 statt.

Freiburg i. Sch. 7. Sept. Freiburg hat zur Anlage der Mauerleitung und zahlreichen Wandergäste reicher Flaggenschmuck angelegt. Prinz Waldemar als Ober der freiwilligen Automobilcorps ist bereits hier eingetroffen.

Freiburg (Schlesien), 8. Sept. Die allgemeine Kriegslage ist folgende: Die rote Armee, etwa 6 Armeekorps dringt aus Oberschlesien über die Oder in S. Schlesien ein. Die rote Armee am 8. September abends die Linie Streichen-Valschowitz in der Gegend südlich von Breslau.

Wagenstein (H. Stöckel), 7. Sept. Der Schaden, der durch den Brand auf Schloss Wagenstein verursacht worden ist, wurde festgestellt. Der Gebäudeschaden beträgt 150.000 Mk., der Schaden an Inventar 110.000 Mk.

Das 5. Armeekorps kämpft im Verband der blauen, das 6. Armeekorps im Verband der roten Armee. Die beiden Armeekorps sind Störps der Mitte ihrer Armee. Die roten und links von ihnen einzunehmenden Anschlagtruppen werden durch Vortruppen anderer Armeekorps, am 8. und 9. Sept. auch durch Flaggens dargestellt.

Freiburg i. Schlesien, 8. Sept. Die Mauerleitung teilt eine Reihe von Gesichtspunkten für die Beobachtung der Mauer mit, aus welchen folgende hervorgehoben seien: Es handelt sich um den Kampf zweier auf beiden Seiten angelegter Armeekorps gegeneinander.

Die Anlage des Wanders lässt erkennen, daß es sich nicht an kriegerische Vorgänge anlehnt, wenn es sich auch auf dem Boden glorreicher Taten der preussischen Waffen abspielt. Einzelheiten über die Lage des Gegners werden beim 5. bzw. 6. Armeekorps erst morgen abend bekannt. Die Infanteriebataillone sind durch Reservisten in den erhöhten Stand gebracht worden.

W. Paris, 8. Sept. Den Militärgägen, welche die Truppen zu den roten Mandern im Südwesten Frankreichs transportierten, sind mehrere schwere Unglücksfälle zugestoßen. Am Samstag abend entgleiste infolge einer falschen Weichenstellung im Bahnhof Bobareis der Zug, welcher das 9. Linien-Regiment enthielt, wobei ein Korporal getötet wurde.

W. Paris, 8. Sept. Den Militärgägen, welche die Truppen zu den roten Mandern im Südwesten Frankreichs transportierten, sind mehrere schwere Unglücksfälle zugestoßen. Am Samstag abend entgleiste infolge einer falschen Weichenstellung im Bahnhof Bobareis der Zug, welcher das 9. Linien-Regiment enthielt.

W. Paris, 8. Sept. Den Militärgägen, welche die Truppen zu den roten Mandern im Südwesten Frankreichs transportierten, sind mehrere schwere Unglücksfälle zugestoßen. Am Samstag abend entgleiste infolge einer falschen Weichenstellung im Bahnhof Bobareis der Zug, welcher das 9. Linien-Regiment enthielt.

Mein Kampf-amerikanische Grenzschiffe. W. El Paso, 8. Sept. Lieutenant Kasten von den mexikanischen Bundesstrichen ist Sonntag nacht bei Juncos von zwei amerikanischen Zollbeamten verhaftet worden.

Wiederbeginn der Unterrichtskurse. 11. September bei nächstem Honorar. Geht Anmeldung hierzu erbitte in meiner Wohnung 22 7, 21 (Ring) 1 Treppe machen zu wollen.

## Privat-Tanzinstitut J. Schröder

Lameyloge Wiederbeginn der Unterrichtskurse 11. September bei nächstem Honorar. Geht Anmeldung hierzu erbitte in meiner Wohnung 22 7, 21 (Ring) 1 Treppe machen zu wollen.

Von der Reise zurück. L. Eckert american Dentist P 5, 15 Tel. 3100

Von der Reise zurück Zahn-Arzt Kollmar

Von der Reise zurück! Dr. Hirschfeld-Warneken O 7, 17 Frauenarzt O 7, 17

Zahn-Arzt Erich Lewy von der Reise zurück B 1, 1 Breitestr. Tel. 4209

Von der Reise zurück Zahnarzt Hauser P 7, 24 Telephon 1373.

# Tägliche Sport-Zeitung

## Spiel um den Feuerlo-Pokal.

Der Verein für Kastenpiele Mannheim gegen Mannheimer Fußball-Club Phönix. Als Programm der Saison für den hiesigen, mit jungen Fußballern hatte man sich das Treffen der beiden Lokalrivalen beim Pokalwettbewerb erwählt. Wohl unzweifelhaft eine ansehnliche Zuschauermenge...

Ergebnis war folgendes: 1. Otto Kiege (Offenbacher H.-V. 1905) 7:42; 2. Walter Kauer (Mannheimer H.-V. 1905) 7:49; 3. Bruno Brand (Würzburger H.-V. 1905) 8:00; 4. Ernst Kehler (Frankfurter H.-V.). Am Sonntag übernahm der Panauer die Führung und ruderte bis 1200 Meter eine klare Länge heraus, wurde aber hier, da er durch die Wellen eines vorübergehenden Dampfes sehr behindert wurde und schließlich stützen blieb, die Führung an den sehr langsam ruderten Kiege abgeben, der nun seinen Vorrang bis ins Ziel auf fünf Längen ausdehnte.

Mannschaft v. d. Ehe, 3. Mannschaft Friedmann. Die Länge der Strecke für alle Rennen betrug 1500 Meter. Der Start war 75 Meter oberhalb der Eisenbahnbrücke, das Ziel lag 75 Meter oberhalb des Rathauses der Germania. Die Ruff wurde von der Kapelle des Infanterie-Regiments 168 aus Offenbach ausgeführt.

Wassersport. Karlsruhe. Das diesjährige Rennen um den Wassersportpokal wurde am Sonntag unter dem üblichen Besuch der Frankfurter Bevölkerung auf dem Frankfurter Regattastrecke ausgefahren. Das Ergebnis war folgendes: 1. Otto Kiege (Offenbacher H.-V. 1905) 7:42; 2. Walter Kauer (Mannheimer H.-V. 1905) 7:49; 3. Bruno Brand (Würzburger H.-V. 1905) 8:00; 4. Ernst Kehler (Frankfurter H.-V.).

Wassersport. Karlsruhe. Das diesjährige Rennen um den Wassersportpokal wurde am Sonntag unter dem üblichen Besuch der Frankfurter Bevölkerung auf dem Frankfurter Regattastrecke ausgefahren. Das Ergebnis war folgendes: 1. Otto Kiege (Offenbacher H.-V. 1905) 7:42; 2. Walter Kauer (Mannheimer H.-V. 1905) 7:49; 3. Bruno Brand (Würzburger H.-V. 1905) 8:00; 4. Ernst Kehler (Frankfurter H.-V.).

Wassersport. Karlsruhe. Das diesjährige Rennen um den Wassersportpokal wurde am Sonntag unter dem üblichen Besuch der Frankfurter Bevölkerung auf dem Frankfurter Regattastrecke ausgefahren. Das Ergebnis war folgendes: 1. Otto Kiege (Offenbacher H.-V. 1905) 7:42; 2. Walter Kauer (Mannheimer H.-V. 1905) 7:49; 3. Bruno Brand (Würzburger H.-V. 1905) 8:00; 4. Ernst Kehler (Frankfurter H.-V.).

Balkon-Prämierung.

Im nachstehenden teilen wir die Namen derjenigen Personen mit, die für ihre blumenschmückten Balkone mit Preisen bedacht werden konnten. Die Zahl ist auch dieses Jahr wieder eine sehr große, denn es gelangen insgesamt 641 Preise, darunter 200 erste und 442 zweite, zur Verteilung. Wie bekannt, bestehen die Preise in Pflanzen, die in anerkannter Weise von der hiesigen Stadtverwaltung für Balkonprämierungszwecke zur Verfügung gestellt werden. Wir möchten nicht unterlassen, auch an dieser Stelle der Stadtverwaltung für ihr Entgegenkommen in dieser Sache zu danken. Die Balkonprämierung hat im Laufe der letzten Jahre in hiesiger Stadt in erfreulicher Weise zugenommen. Fast in allen Straßen sieht man mit Blumen reich geschmückte Balkone, die das Straßen- und Städtebild verschönern. Es wäre zu wünschen, daß sich sämtliche Balkonbesitzer dieser schönen Sitte widmen und mit der Schmückung ihrer Balkone nicht nur sich selbst, sondern auch ihren Mitmenschen Freude bereiten.

Die Preisverteilung erfolgt am Sonntag, den 14. September. Preise erhalten:

Bezirk I, Neustadt.
Piss Karl, Bürgermeister Hauptstraße 2.
Dagel Konrad Wm., Bürgermeister Hauptstraße 1.
Fischer Wilhelm, Bürgermeister Hauptstraße 17.
Humpf Otto, Eisenstraße 13a.
Hilshartl, Vorlingstraße 9.
Hofmann Karl, Am Wehling 8.
Ritzsch Heinrich, Am Wehling 12.
Hörsing Hans, Ritterstraße 12.
Vidwold Hermann, Ritterstraße 27.
Kausch Paul, Voeringstraße 22.
Edemann Josef, Behlendorfstraße 8.
Weber Otto, Gartenfeldstraße 17.
Schmitt Ferdinand, Voeringstraße 22.
Brecht, Dreifler, Voeringstraße 22.
Dass Anton, Gackstraße 1.
Berger Max, Josefstraße 21.
Vidwold, Max Josefstraße 21.
Vidwold, Max Josefstraße 21.
Hüterer, Max Josefstraße 21.
Schilling, Lange Ritterstraße 100.
Hilshartl, Lange Ritterstraße 100.
Cudenscheld, Hlaundstraße 11a.
Viedel Carl, Heidestraße 111.
Ebermann, Hühnerdorferstraße 28.
Krausmann, Hühnerdorferstraße 28.

Bezirk II, Jungbusch.
Diefbacher Ehr., Vullering 61.
Stemmle S., Vullering 47.
Suttko W., Vullering 47.
Werner W., Vullering 47.
Sprenger, Vullering 47.
Hilshartl, Vullering 47.
Cudenscheld, Vullering 47.
Hilshartl, Vullering 47.
Hilshartl, Vullering 47.

Bezirk III, A-K.
Schumann Kurt, N. 2. 4.
Lang Julie, Frau Geh. Rat Wwe. N. 2. 6.
Mayer W. H. N. 2. 6.
Hilshartl, N. 2. 6.
Hilshartl, N. 2. 6.

Bezirk IV, L-U.
Lobendura Frau, M. 1. 3.
Pfeifer, Frau, M. 1. 2a.
Sudert, M. 1. 7.
Dreier, M. 1. 7a.
Pias, Dülfer, M. 1. 19.
Pfeifer, M. 1. 25.
Gordt, Stadtrat, O. 6. 2.
Schmitt, M. 1. 6. 14.

Bezirk V, Oststadt Nord.
Werner J., Kugelschulze 18.
Man Raz, Kugelschulze 18.
Dauinger Anna, Kugelschulze 29.
Dass Marie Wwe., Maximilianstraße 8.
Tschöberle, Kugelschulze 8.
Hilshartl, Kugelschulze 8.
Hilshartl, Kugelschulze 8.
Hilshartl, Kugelschulze 8.

Bezirk VI, Oststadt Süd.
Scheider Paul, Stollstraße 8.
Engelhorn Fr., Schwepfingerstraße 108.
Reichert Fr., Schwepfingerstraße 28.
Sommer, Schwepfingerstraße 28.
Reichert Wwe., Reinecke Reyerstraße 6.
Mrazscheider, Schwepfingerstraße 220.
Gottschalk, Schwepfingerstraße 22.
Reichert, Schwepfingerstraße 18.
Hilshartl, Schwepfingerstraße 22.
Volk, Schwepfingerstraße 22.
Hilshartl, Schwepfingerstraße 22.
Hilshartl, Schwepfingerstraße 22.

Bezirk VII, Siedenhof.
Ditzel A., Kemmerhöfstraße 28.
Raumert, Siedenhofstraße 1.
Griep, Siedenhofstraße 1.

fantenpromenade 18.
Grabe, Stefanienpromenade 14.
Köhler, Waldparade 27a.
Hilshartl, Waldparade 18.
Hilshartl, Waldparade 18.
Hilshartl, Waldparade 18.
Hilshartl, Waldparade 18.

Bezirk VIII, Neudorf.
Klausner, Hauptstraße.
Hilshartl, Hauptstraße.
Hilshartl, Hauptstraße.
Hilshartl, Hauptstraße.

Bezirk IX, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk X, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XI, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XII, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XIII, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XIV, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XV, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XVI, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Kaufmann, Maximilianstraße 8.
Dass C., Carolinstraße 12.
Hilshartl, Carolinstraße 12.
Hilshartl, Carolinstraße 12.

Bezirk XVII, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XVIII, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XIX, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XX, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XXI, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XXII, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XXIII, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XXIV, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XXV, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

feldstraße 21.
Meßing, Meerfeldstraße 22.
Güterl, Meerfeldstraße 22.
Reudun, Meerfeldstraße 22.
Hilshartl, Meerfeldstraße 22.

Bezirk XXVI, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XXVII, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XXVIII, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XXIX, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XXX, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XXXI, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XXXII, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XXXIII, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XXXIV, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XXXV, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XXXVI, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XXXVII, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XXXVIII, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XXXIX, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XL, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XLI, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Bezirk XLII, Seidenhof.
Dettinger, Seidenhofstraße 1.
Schumann, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.
Hilshartl, Seidenhofstraße 1.

Arbeiterbewegung.

\* London, 7. Sept. 500 beim Häufigsten ...

\* Johannesburg, 7. Sept. Eine hier ...

Drohende Kämpfe im Bädergewerbe. Der Kampf zur Erringung der gesetzlichen ...

Landwirtschaft.

Obstverkaufstage der Badischen Landwirtschaft ...

Volkswirtschaft.

Vom Tabakmarkt.

Die eingetretene regnerische warme Witterung ...

Günstige An siedelungsgelegenheiten für deutsche ...

deutschfreundlich, in wirtschaftlicher und kultureller ...

Das hat auch der deutsche Schutzverein ...

Handbuch der Süddeutschen Aktiengesellschaften ...

Kolonial-Aktien-Notierungen.

Deutsches Kolonialaktien-Kontor, G. m. b. H., Hamburg.

Table with columns: Aktiengesellschaft, Notierung, Anseh.

Elbert, Gott mit uns v. Dellbr., 900 Td. alt. Eiten ...

Wasserstandsrichten v. Monat Sept.

Table with columns: Pegelstation, Datum, Bemerkungen.

Wasserwärme des Rheins am 8. Sept.: 15° R. 19° C.

Witterungsbeobachtungen d. meteor. Station Mannheim

Table with columns: Datum, Zeit, Barom., Wind, etc.

Wetteraussicht. f. mehrere Tage l. Voraus

11. Sept.: Wolkig mit Sonnenschein, angenehm warm.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst und Feuilleton: Julius Witte;

Schiffahrts-Nachrichten vom Mannheimer Hafenverkehr.

Seitenblatt Nr. 1. Angelommen am 5. September. Oberer Rheinstrom ...



Puck ist die neue Qualitäts-3 Cigarette. Bioson ist für Kinder in der Entwicklung ...

Large advertisement for ERNST KRAMP D 3, 7 Planken. Includes text: 'Das Haus der Gelegenheitskäufe u. preiswerter Manufakturwaren!', 'Heute Erweiterungsbaue eröffnet!', 'Bitte verlangen Sie die Reklamemarke!'.



Mit einem einzigen Erbschen Obermeyer's Medizinisch-Pertha-Seife Dade ich meine schiefen Kopfschuppen vollständig beseitigt, schreibt R. Schulz in Dr. Sobroth Pertha-Seife, 10 Pf. 30%, verfertigt, Präparat Nr. 1. — Zur Hautbehandlung Pertha-Creme & Tube 75 Pf., Bismolfe Nr. 1, 50. Zu hab. in allen Apotheken, Drogerien u. Parfümereien 10976

### Schlaflos-

igkeit, die Kranke, Nervöse, Desleidende so oft herunterdrückt, Müdigkeit, Appetitmangel, Stuhl u. Urin weiß, sich lösen, wenn man regelmäßig Mittelnachtskurzen Pfefferkübel Starkeleie trinkt. Schon nach kurzem Gebrauch dieser, ausgezeuhtesten Heilmittels werden Männer u. Frauen seine wohlthätige Wirkung empfinden, der Körper kommt zu Kräften u. alle Spannkraft u. Lebensfreude kehrt zurück. Von zahlr. Professoren u. Ärzten glänzend bezeugt. Nr. 55 u. 95 Pf. in der Heil-Anstalt, O. 4, 3 u. Pittale Friedrichsplatz 19, Dr. Heider, O 2, 2, Th. von Eichler, N 4, 13/14, G. Hoffinger, Mollat-Drog. B 5, 7a, G. Meckle, Bonndplatz 3 und bei Peter Higin, O 7, 18. 2281

**Strahlenbauarbeiten** für die Aufst. der neuen Betriebswerkstätte in Schwebingen mit den Nebenarbeiten nach der Finanzministerien-Verordnung vom 2. I. 07 im öffentlichen Wettbewerb und in einem Post zu vergeben. 82487

Erarbeiten 3100 odm Hochungen 1910 am Straßenbau 2000

Vergebungbedingungen und Zeichnungen im Dienstabgebäude, Tunneltstraße 5, Zimmer Nr. 16 einzusehen, dort kostenfrei Abgabe der Angebotsnachdrucke ohne Zeichnungen. Kein Verband nachaußwärts. Zuschlagsfrist 14 Tage.

Unterzeichnende Angebots bis spätestens

**Wittwoch, 17. September vormittags 10 Uhr** verschlossen u. geöffnet mit der Aufschrift „Strahlenbau in Schwebingen“ bei uns einzulegen.

Mannheim, 2. Sept. 1913. **Dr. Bohndanispektion I.**

**Bortel-Pitschpinne und Lionoleumböden** reinigt prompt u. billig 7. Oetler, T.R. S. Telef. 4812.

# Die besten Kinder-Stiefel

in naturgemässen Formen  
extra starke Schul-Stiefel  
in allen Ausführungen und Preislagen

## Schuh-Haus Georg Hartmann

D 3, 12 Planken, gegenüber der Börse D 3, 12

Allein-Verkauf der berühmten „Herz“-Schuhe, die Fussbekleidung der vornehmen Welt.

**Kinder-Turn-Schuhe**

**Kinder-Sandalen**  
in allen Größen

**Kinder-Hausschuhe**  
in reizender Ausführung

Grosse Auswahl in  
**Kinder-Strümpfen**

**Alle Reparaturen**  
auch an nicht bei mir gekauften Schuhen  
prompt und sachgemäß.

**Straßenbahn.**  
Es wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß ein Vergleichen der im Bereich der Straßenbahn im Monat August 1913 gefundenen Gegenstände:

a) im Oudkur des Verwaltungsgebüdes der Straßenbahn in Mannheim, Köllnstr. 1.  
b) im Oudkur des Stadthauses in Ludwigshafen a. Rh., Ludwigsstr. 89

mährend 6 Wochen zur Einsichtnahme ausgehängt ist.

Mannheim, 4. Sept. 1913  
Straßenbahnamt.

**Bad. Invaliden-Geld-Lotterie**  
Ziehung am 7. Oktober. 8328 Geldgewinne und 1 Prämie bar Geld.

**37000** Mark  
Höchstgewinn

**15000** Mark  
Hauptgewinn

**10000** Mark  
8327 Gewinne und 1 Prämie bar Geld

**27000** Mark  
Loss à 1 M., 11 Lose à 2 M., 17 Lose à 5 M., 2 Lose à 10 M., 1 Lotteriebüro Schmitt, R 4, 16 und F 2, 1 sowie sonstige Lotterieverkaufstellen. In Heidelberg: J. P. Lang Sohn. 83498

**J. Stürmer** Mannheim L. L. Langh. 107  
Fl.: Kohl u. R., Langstr. 47.  
In Mannheim: Herberger's Lotteriegesellschaft, E 8, 17 und O 4, 3, Lotteriebüro Schmitt, R 4, 16 und F 2, 1 sowie sonstige Lotterieverkaufstellen. In Heidelberg: J. P. Lang Sohn. 83498

**Pneumatik** nur frische reguläre Ware. Alle Preislagen. Laufschuhe v. M. 2. — an Laufschuhe u. 1,75 an **Wiggt's** Abgrenzung. Laufschuhe 4, 50. Solenach 2, 75. Frachttrenn, Gebirgs- u. Transportrollen. Viele Neubauten in Gleisbauwesen, Solenachrollen, Reparaturwerkzeuge. **Ebelmann, D 4, 2.**

**Vor Pilzvergiftung**  
kämpft der Pilz der Pilz-Vergiftung im Real-Vormuseum vom 5.—10. September. Täglich geöffnet. Eintritt 25 Pf. Kinder 10 Pf.

**Bettfedern-Reinigung**  
Telephon 4224 Holzstrasse 3  
**Ferd. Scheer** vorm. Wauer

**Civil-Kriminal Detektiv**  
Sachen, Ermittlungen, Beobachtungen, Ueberweisungen, Beweismaterial, spez. Ehe- u. Alimentsproben, Privatankünfte über Vermögen, Verloben usw. allort. 18140  
Sachen, Seeberohen in allen Fällen, Ermittlung anonym. Briefschreiber, Sachen jeder Art werden gewissenhaft u. beweisfähig erledigt. Absol. Diskretion. Erst Referenz.  
**Detektiv-Centrale, Mannheim, H 2, 5**  
Teleph. 4615. Carl Ludwig Dorsch. Teleph. 4615.

**Konkurswaren-Verkauf.**  
Durch Beschluß des Oudbürger-Richters sollen die zum Konkurs der Firma D. Schrader hier gehörigen Warenbestände (Agarren, Vlieseisen und Tabaks) gegen sofortige Barzahlung im Ganzen freihändig verkauft werden.  
Angebot und bis spätestens Freitag, den 15. 09. 1913, an den Untertelnehmer zu richten, an dessen Büro nähere Auskunft erteilt wird.  
Der Zuschlag soll Montag, den 16. September d. J., nachmittags 4 Uhr, definitiv erteilt werden.  
Mannheim, 6. September 1913.  
Der Konkursverwalter:  
Dr. Frig Kaufmann, Rechtsanwalt, D 1, 1.

## Eine Vernunfttheirat.

(Der tapfere Kamerad.)  
Roman von Erica Grupe-Börcher.  
(Nachdruck verboten.)

10) Fortsetzung.

Er fragte sie, wie ihr der Aufenthalt in Manila bis jetzt gefalle. Inge suchte die Achseln und gab eine indifferente Antwort. Die Wochen seien im Umgang und den ersten Befehlen schnell vergangen. In einem Nachdenken über einen Eindruck sei sie bis jetzt noch nicht gekommen. Umsomehr, als sie ohne besondere Erwartungen nach Manila gegangen sei. Steifens betradhte das als ein Glück, denn er konnte sich ein hübsches Zusammenleben mit Frau Wille Dobermann nicht als etwas Beglückendes vorstellen. Nach seinem Geschmack war Frau Dobermann eine zu seromonelle Weltbame, der ein reicheres Frauenleben abging.

Der Dampfer steuerte an Wer. Dibacon vor erweid. An der Werthierie reichten sich zahllose kleinere und größere Bambushütten der Wermeren wahllos aneinander. Den Komplex des Dorfes selbst bildeten jedoch hellgetünchte größere Häuser, welche von wohlhabenderen und Reichtumfamilien bewohnt waren. Aus einer ganzen Anzahl von Häusern wehten Fahnen und Fähnchen mit spanischen Farben. In der Straße, welche zum Fluß und zur Anlegestelle führte, stand die Bevölkerung neugierig Kopf an Kopf.

Der Gouverneur strahlte. Es war ganz offensichtlich, daß das große Dorf sein Kommen als Ehre betrachtete. Das war ein Triumph seiner Politik, seines guten Einvernehmens mit dem einflussreichen spanischen Royal! Ein doppelter Triumph gegenüber den unaufhörlichen Kleinigkeiten und größeren Revolten unter seinem Vorgänger.

Die Gesellschaft gruppierte sich beim Anlegen des Dampfers im Halbkreis um die Ersellenen. Der Gouverneur hatte seinen bequemen weissen Anzug mit seiner reich in Gold gehaltenen Uniform verwechselt. Den Zweitmarter auf dem Kopf, die Brust mit mehreren pompösen Orden bedekt, wies er ungemein präsentab.

Der Bürgermeister des Ortes ging den Ersellenen an Land entgegen. Der Ehre dieses Tages bewußt, hatte sich der Alcalde aus Manila einen Zylinder, Kackhaube und weiße Stoffhandschuhe besorgt. Es war der Traum eines kultivierten Bildners: einen Zylinder zu besitzen. Der glänzende hohe schwarze Seidenshut wirkte hier über dem braunen Gesicht um so grotesker, als der Alcalde nach Landesitte das blütenweiße leicht gestärkte Manschettenband ohne Jackett trug und über die weissen weiten Beinleider hängen ließ. Eine über die Brust gefällene Schärpe in spanischen Farben bildete das besondere Abzeichen seiner Würde.

Hinter dem Alcalde lauerte eine Eingeborenen-Kapelle auf den Moment, in dem der Bürgermeister seine Ansprache beendete. Auf Instrumenten, die von einer spanischen Militärkapelle ausgehört worden waren, intonierten sie mit mehr Begeisterung als Kunst den spanischen Krönungsmarsch. Der Gouverneur erwiderte in einigen Worten, daß er im Sinne der spanischen Regierung von den besten Wünschen für die Bevölkerung dieser Insel erfüllt sei. Dann bat der Alcalde, dem Gouverneur und seinen Gästen die Kirche zeigen zu dürfen.

Und so begab man sich auf den Weg zu der neuen, auf einem kleinen Hügel gelegenen Kirche, die unerkennbar der Stolz des Ortes war. Eine Schar von Jagalenskindern bildete die Spitze des Junes und freute Blumen. Oben auf dem Hügel vor der Kirche empfing einige Reihen von Chorknaben in roten Gewändern mit obendehnendem Glöckchen die Gäste. Die Geistlichen, welche die Führung übernahmen, strahlten über das Lob des Gouverneurs und die anerkennende Bewunderung der Gäste, das um so aufrichtiger gesendet wurde, als die Aufschmückung der Kirche im Hinblick zu der Größe des Ortes eine überraschend reiche war.

Joen Dobermann war all der Trubel ziemlich unmerklich, während Dolores über all die Abwechslung und die ihrem Oheim gebrachten Obationen voll Stolz und quetscherber Beweglichkeit war. Er freute sich im Stillen, als der Alcalde die Gäste nach Besichtigung der Kirche in ein nahe gelegenes, in einem schönen Garten befindliches Haus geleitete und sich unter zahlreichem Händeln verabschiedete. Auch der Schwarm der Neugierigen verließ sich drängen

allmählich und blieb hinter dem Gartengitter zurück.

Das Haus war groß und geräumig. Joen hatte vorhin aus der Unterhaltung des Gouverneurs gehört, daß ein Weisge ihm sein Haus als Aufenthalt für sich und seine Gäste bis zur Rückkehr nach Manila zur Verfügung gestellt habe. Es war jedoch weder etwas vom Besitzer noch seiner Familie zu sehen. Aber eine unsichtbare Hand hatte in der langen geräumigen Veranda eine lange Tafel gedeckt und aufs Schönste mit Blumen geschmückt. Die Dienerschaft des Gouverneurs hatte sofort nach der Landung den am Dampfer mitgenommenen Proviant in das Haus geschafft und die Vorbereitungen zum Souper unter der bewährten und geschickten Hand des major domus ihrer Erzielung getroffen.

Die hellen getünchten Wände ließen dieselben noch größer und luftiger erscheinen. Den ganzen Boden bedeckten feingestrichene Strohmatten. Die zahlreichen bequemen Bambushölzer und einige Stühle in geschweiften Rabogon gaben dem Ganzen einen fast spanischen Typus. Auch die Bilder an den Wänden, die aufgehängten Rippen zeigten, daß der Besitzer des Hauses auf einer höheren Kulturstufe stand.

Während sich die Damen zurückzogen, um sich die Haare zu ordnen, sich die Hände zu waschen und die Mantillen neu zu stecken, ging Joen Dobermann einige Augenblicke allein durch die Zimmer. Die Herren betrachteten in der Veranda einen Kunstvoll von Tapeten geschmückten Ebenholstisch.

In Joen Dobermann aber stiegen alle Erinnerungen auf, Erinnerungen an die Zeiten, in denen er in einem vornehmen Reichtumhäus häufiger Gast gewesen war. Er kannte das Wissen der Reichtumhäuser. Auch solcher, die unter dem ewigen Zwiespalt standen, die Herkunft und Erziehung mit sich brachten. Auch die schöne Trinidad hatte unter dem Konflikt gelitten, daß ihre Geburt sie als Halbblut in fest gezogene Grenzen hielt. Wie hatte er, als er jene schöne Liebeseisde mit Trinidad Abval betriebe, sie im Zweifel darüber gelassen, daß die zwischen ihnen liegende gesellschaftliche Kluft für eine Verbindung unüberbrückbar war. Und doch diente sie ihm als Geliebte mit der ergebendsten Liebe, der heißesten Treue! Ihre persönliche Intelligenz und eine bessere Bildung wedten in ihr die Sehnsucht nach einem Hinandgehen aus

ihren engeengetzten Grenzen. Als er sich von Trinidad zurückzog, ertrag er ihre Ausdrücke lebensschmerzlichen Stummens in der ruhigen Lieberzeugung, daß bei Trinidad die Zeit und das unerbittliche Ruh den Schmerz erliden und intellektuell würde.

Durch das augenblichliche Alken Rieg jene Epifode plötzlich mit wachsender Heftigkeit vor ihm auf. Vielleicht war er zu müde und treuer geliebt worden, als von Trinidad. Echter und selbstloser war vielleicht die Liebe dieser Weisge gewesen, als Dolores tadelnde Verliebtheit.

Es war ein Schleier, der sich hemmend um ihn legte, der ihn in seiner Stimmung, in seinen Bewegungen, in seinen Worten beengend umzog. Seine ganze Selbstbeherrschung gehörte dazu, jetzt seine Rolle weiter zu spielen. Nachdem der seromonielle Teil der Fahrt mit der Verabschiedung des Alcalde erledigt war, trat das Brautpaar wieder mehr in den Vordergrund. Ein Gefühl von größter innerer Passivität lag über Joen, ein Gefühl: als ginge das alles ihn gar nicht an, als würde er lieber in Manila in seinem stillen vornehmen Privatkontor über seinen Büchern an der Arbeit sitzen und weiter ringen, daß seine Sache langsam und stetig voranging.

Statt dessen sah er hier an der Seite eines jungen quetscherlustigen Geschöpfchens, dessen Färllichkeit heute zu ertragen ihm fast eine Qual war. Das einer anderen Nation, einer anderen Kultur angehörte. — Und durch sie wollte er sich nun zum wohlhabenden Mann machen?

Ein Edel rieg in ihm auf, ein Edel vor sich selbst, daß er sich von seiner Mutter in diese Ehe drängen, von Dolores in diese Ehe ziehen ließ — (Fortsetzung folgt.)

**Chr. Schwenzke**  
Klempner  
Mannheim  
5-10-25 Markt  
Hauptstr. 120

Vom 1. Oktober an in N 3, 11, Kunststrasse

Wegen bevorstehendem Umzug nach N 3, 11:

# Grosser billiger Ausverkauf

meines Warenlagers in

# Gardinen jeder Art

Rouleaux, Tüll-Bettdecken etc. etc.

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.



Ich biete durch diesen billigen Verkauf Jedermann eine außergewöhnlich vorteilhafte Einkaufsgelegenheit



# Eugen Kentner, Hoflieferant

Gardinenfabrik Stuttgart

4721



in **Mannheim** jetzt **P 4, 12 Planken, Strohmart.**



Vom 1. Oktober an in N 3, 11, Kunststrasse

Vom 1. Oktober an in N 3, 11, Kunststrasse

Vom 1. Oktober an in N 3, 11, Kunststrasse

**Opolito**  
Nur noch 8 Tage!  
**Otto Reutter**  
Nach Schluss der Vorstellung:  
**Trocadero**  
Im Restaurant  
Künstler-Konzerte

**Noll's tägliche Hafenfahrten**  
KSB-Heimkehrer 10 u. 3 Uhr  
Besucherfahr. 11 u. 4 Uhr.  
80334

Su einem feinen  
**Beiv. Lanzenreicht**  
einige Damen und Herren  
geführt. Langstunde von  
6-7<sup>1/2</sup> Uhr nachm. Offert.  
ant. W. 21988 an die Exp.

### Höhere Lehranstalten in Mannheim.

Karl-Friedrichs-Gymnasium (Roentgenstr. 4-6)	Realgymnasium (Friedrichstr. 8)
Oberrealschule mit Handels- realschule (Eckstr. 25)	Realgymnasium mit Realschule — Lehnungsschule — (Gutenbergstr. 2)

Die Annahme neuer eintretender Schüler, soweit sie nicht schon erfolgt ist, findet

**Freitag, den 12. September**  
von 9-11 Uhr in den Direktionszimmern der einzelnen Anstalten statt. Dabei sind Geburtszeugnis (Hautlebensbuch), Impfschein und das letzte Schulzeugnis vorzulegen.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass nur solche Schüler, die spätestens am 12. September gemeldet sind, zur Aufnahmeprüfung zugelassen werden. Die Aufnahmeprüfungen für alle Klassen werden

**Samstag, den 13. September**  
von 9 Uhr vormittags an abgehalten.  
Mannheim, den 4. September 1913. 8048

**Die Grob. Direktionen:**  
B. Caspari. B. Köhler. Dr. Hofe. Dr. Blum.



## Straussfedern

Reiher, Flügel, Fantasie  
Straussplatten und Bauteaux  
in grosser Auswahl. □ Vortellhafte Preise.  
Straussfedern-Spezialgeschäft  
**Alfred Joos**  
Federn-Wäscherel und Färberei 32584  
**Mannheim Tel. 5036.**

## Grobh. Hof- u. National-Theater MANNHEIM

Montag, den 8. Sept. 1913  
I. Vorstellung im Abonnement D

### Iphigenie in Aulis

Oper in drei Akten von Chr. W. Gluck  
(Nach Richard Wagner's Bearbeitung)  
Regie: Eugen Gebühr — Dirigent: Ernst Bodanzky

**Personen:**  
Agamemnon König von Mykene Ernst Höfer  
Klytemnestra Agamemnon's Gattin G. Günther-Braun  
Elektra Tochter Agamemnon's Elisabeth Reuten  
Kriemhild Schwester Agamemnon's Joachim Kromer  
Hermione Tochter Agamemnon's Hugo Reiss  
Hermione Kahl  
Elektra's Tochter Elisabeth Wörig  
Kriemhild's Schwester Magdalen Stöckmann

Bärden und Ozeanführer der Griechen: Theobald  
Leibwache des Agamemnon: Frauen der Kriemhild: Theaterinnen der Kriemhild

80334

### Guggenbühler-Kaufstaengl'sches Pädagogium für Musik

Konservatorium für alle Zweige der Tonkunst, Sologesangschule für Oper u. Konzert. — Schauspiel- u. Redekunstschule  
**Mannheim, C 4, 3.**

Beginn des neuen Schuljahres am Montag, 15. Septbr. 1913.

**Kurse in Sprechtechnik, Deklamation u. dramat. Unterricht** (Leitung: Grob. Bad. Hofschauspieler **Heinr. Schilling**) — **Elementarunterricht im Klavier- u. Viollenspiel** (Einzelunterricht wöchentl. 2 mal halbstündig, Jahreshonorar 80 bis 120 M.) — **Theorieklassen — Italienisch — Abendkurse.** — **Frequenz im Schuljahre 1912/13 ca. 130 Schüler.** 32449

Alle auf die Anstalt bezüglichen Anfragen u. Anmeldungen zum Eintritt sind an die Direktion zu richten. — Prospekte kostenfrei.

## Hautleiden

trockene und nasse Flechten, Lupus, tuberkulöse Geschwüre, offene Beine, Haar ausfall, kreisförmige Kahlheit, Geschlechtsleiden und Frauenkrankheiten aller Art, auch alte und schwere Fälle, behandelt mit bestem Erfolg

die Lichtheil-Anstalt  
**C 2, 1 Königs C 2, 1**  
Telephon 4329 (Café Français)

Grösstes, bedeutendstes und bestfingertestes Institut Mannheims.  
Damenbedienung durch ärztl. geprüfte Masseuse  
Geöffnet von morg. 9 Uhr bis 9 Uhr abends  
— Sonntag von 9 bis 1 Uhr —

Auskunft und lehrreiche Broschüre kostenfrei.

Im Grob. Hoftheater.  
Dienstag, 9. Sept. 1913 8. Vorst. i. Abonn. A  
Neu einstudiert:  
**Der schwarze Domino.**  
Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr.

## GRIECHENLAND, TURKEI DIE KRIM

Vergnügungs-Seereise mit der Luxusjacht „THALIA“ des Oesterreichischen Lloyd

Von Triest, 2. Oktober, bis Triest, 2. November, über Corfu, Piräus (Athen u. Eleusis), Konstantinopel (Sultanlik), Yalta (Kursaf, Livadia), Batum (Tiflis), Mucania (Brussa) Smirna (Ephesus), Nauplia (Argos), Catalco (Olympia), Gravosa (Ragusa) Busi (Grotte), Brioni, Triest. Fahrpreis samt Verpflegung von M. 600.— an.

Mit regelmässig verkehrenden Ell- u. Postdampfern: Angenehme Herbst-Seereisen von Triest nach Dalmatien, Albanien, Griechenland, der Türkei, sowie nach Aegypten. 3000

Prospekte und Auskünfte durch die Vertretung in Mannheim **Gundlach & Bärenklau**, Bahnhofplatz 7, sowie durch die General-Agentur des Oesterreichisch. Lloyd, **München Weinstr. 7.**

Wein-Restaurant „Maxim“  
P 6, 20 (American Bar) P 6, 20  
**Künstler-Konzert**

## M. Eichtersheimer Mannheim-Rheinahafen

Telephon 440 — Telephon 1618  
Grosses Lager in Transmissionen aller Art  
**Hänge-, Wand- u. Stohlager mit Ringeschmierung**  
in allen Größen und patentierte Stahlwellen, Kupplungen u. Stellringe  
**Riemenscheiben in Eisen und Holz**  
Alleinverkauf der Rekordscheibe  
Lagermetall in allen Qualitäten. 80586

== Modes ==  
Maison de Paris 82516  
**Mme. Graul-Chaudet**  
Mein Mode-Salon befindet sich jetzt  
**D 2, 11, II. Etage,**  
im Hause Scharpinet, nächst den Planken.

## Bierquell — Mannheim.

Ich empfehle in Flaschen u. in Bierkypfeln 1/2, 1/4, 1/2, 1/4, 1/2, 1/4

Silbernegei Bollheim hell u. dunkel	20 10
Fürstenerbräu, Tafelbräu S. M. & Kaiser	30 15
Münchener Augustinerbräu	32 16
Münchener Hofbräu (Kgl. Hofbräuhaus)	35 20
Pilsener Urquell (Bürgerl. Brauhaus) 1/2 Lit. Flasche	35
Kulmbacher 12. Aktien-Export kräftig exp.	32 17

Immer Köstritzer Schwarzbier — Stout — Pale-Ale — Grätzerbier. 27025

Neu Selters natürl. Mineralwasser. — Naturweine, Weissweine von 75% p. Lit., Bordeauxweine v. 1.10. p. Lit. an.

**Tel. 446 F. E. Hofmann 86. 33.**

## Grachtbriefe

aller Art in jeder Anzahl stets vorrätig in der  
**Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.**

# KRAMP

Das Haus der Gelegenheitskäufe und preiswerter Manufakturwaren.

Durch den soeben beendeten Einbau sind meine Verkaufsräume ganz bedeutend erweitert, sodass auch bei starkem Andrang das Aussuchen von Waren ein angenehmes ist.

In unübertroffener Auswahl verkaufe ich

## Neue Herbststoffe

zu meinen bekannt billigen Preisen:

- Wildleder-Tuch** der Modestoff, 130 breites, dem Wildleder ähnliches Gewebe, in riesiger Farbauswahl . . . . . **4<sup>95</sup>** Mk. weit unter Neuheitspreis
- Flaum-Tuch** 130 breites, samtartiges Gewebe in neuesten (Velours, Duveline) Herbstfarben . . . . . **5<sup>75</sup>** Mk. weit unter Neuheitspreis
- Rippen-Tuch** geripptes glattfarbendes Gewebe, in prächtigen Farben . . . . . **2<sup>95</sup>** Mk. Reg. Wert bis 6.50 Mk.
- Kostümstoffe engl. Art** 130 breite reinwollene Melangen und fianscharten Risenauswahl, weit unter Wert **3<sup>95</sup>** **1<sup>50</sup>** Mk.

Im Erweiterungsbau:  
**Fabrik-Reste** neuester Stoffe, 130 breit  
 Velours, Affenhaut, Krimmerarten, Flausche, wunderbare Farben  
 Jetzt Meter **3<sup>75</sup>** Mk.  
 (2 bis 10 Meter gross) regulär bis 10 Mk. p. Mtr.

**Ramagé** **3<sup>95</sup>** Mk.  
 Damast-Gewebe in geschmackvollen Zeichnungen in enormer Farbauswahl zum enorm billigen Preis . . . . . Meter

**Engadiner Sportloden-** **3<sup>25</sup>** Mk.  
 Art, 130 breites bauschiges Gewebe in grosser Farbauswahl zu Jacken, Mäntel, Costüme, weit unter Neuheitspreis . . . . .

Im Lichtgang: Gelegenheitskäufe!  
**Ca. 300 allerneueste Unterröcke** vom einfachen Moiré-Rock bis zum Crêpe de ebine-Rock.  
 Regulärer Preis bis 50% höher.

**Mantelstoffe** **4<sup>75</sup>** **2<sup>75</sup>** Mk.  
 130/140 breite Flausch- und Krimmerartige Gewebe, Reinwollene vorzügliche Qualitäten . . . . . Meter

**Kleiderstoffe** Schotten, Streifen, hochpartie **3<sup>25</sup>** **1<sup>25</sup>** Mk.  
 Farben in schier endloser Wahl, schwere und mittelleichte Qualitäten. . . . .

**Das Seiden- u. Samtlager ist enorm vergrößert!**  
 Grosse Gelegenheitskäufe anlässlich der Eröffnung!  
 Reklame-Verkäufe auf 15 Extratischen.

**Bureau**  
 In unserem Neubau O7,7 (Rumpelmaier)  
**modernes Büro**  
 von 4-6 Zimmern  
 (Dampfheizung etc.) sofort zu vermieten. 42000  
 Dittmanns-Str. u. b. S.  
 Büro P 3, 14, 11, Tel. 7171.

**Bureaux in D 4, 7**  
 gegenüber der Börse  
 auf sofort zu vermieten. 42000  
 Raumteilung nach Wunsch.  
 Personen-Aufzug, Entstaubungs-Anlage, Elektr. Licht- und Gas-Anlage, Zentralheizung.  
 Auskunft daselbst bei:  
**A. Herzberger**, Spezialhaus für Kontorbedarf.

### Stellen finden

Son möglichst baldigen Eintritt haben wir eine Anzahl selbständiger

### Monteure

zur Ausführung v. Sanitärinstallationen u. Erdarbeiten. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lohnansprüchen u. Angabe des Eintrittstermines an die Rheinische Hundert-Gesellschaft Mannheim Str. Erdbeckenbau.

### Junger Hochbau-Techniker

4-5 Semester Baugewerkschule für sofort gesucht. Gest. Angebote mit Angabe von Leistungen und Gehaltsansprüchen unter Nr. 84978 an d. Exp. d. Bl. erbeten.

### Tüchtige Stenotypistin

mindest. 170-180 Zeilen in der Minute stenographierend, zum sofortigen Eintritt gesucht. Gest. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 84972 an die Exp. d. Bl. erbeten.

### Brandtaubdeute tüchtige Verkäuferin

f. Befeh. a. Spitzen gross sofort gesucht. Offert. unter 84974 an die Exp.

### Erstklassige Verkäuferinnen

für Kleiderstoffe, sowie Hüte, Baumwollwaren, Aussteuerartikel bei hoh. Gehalt sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschr. erbeten. 84966

### Heim. Suchs, Mannheim N 2, 6.

### Alleinmädchen

das bürgerlich leben kann, p. sofort od. später gesucht. In erf. u. 11-5 Uhr Friedrich-Rochstr. 4, 4. St.

### Zimmermädchen

gut empf. für Plümer-Arbeit u. d. Privat-Wohng. u. zur B. Hilfe im Hause zu sofortigen Eintritt gef. Früheres: Exped. d. Bl.

### Lehrmädchen

Erdenliches **Lehrmädchen** 84920 Hermann & Frohheim P 1. 3a.

### Lehrmädchen

aus ad. Familie wird per sot. gesucht. Solche die nicht mehr fortbildungspflichtig sind werden bevorzugt. 84761

### Lehrmädchen

gegen sofort. Vergüt. gel. Koch & Friedmann Noden, P 7, 18 84945

### Stellen suchen

**Feuer- und Nebenbranchen.** Jung. Subenbeamter, 20 J., 12 Jahre in der Branche, 2 Jahre mit gut. Erfolg im Ausland, sucht per 1. Okt. od. später ein Engagement. Ch. u. Nr. 21976 a. d. Exped. d. Bl.

**Weintrauben** Pfund **25** Pfg.  
**Bananen** Pfund **24** Pfg.  
**Pflaumen** 10 Pfund **85** Pfg.  
**Tomaten** 10 Pfund **85** Pfg.

Von heute an  
**Gratis-Kostproben**  
 von unserem feinschmeckenden Kaffee  
 1/2 Pfund **90, 80, 75, 70** Pfg.

## S. Wronker & Co.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**  
 Heute früh entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unser lieber, treuer Bruder, Schwager, Onkel und Grossonkel  
**Herr Paul Post**  
 im eben vollendeten 55. Lebensjahre. 82542  
 MANNHEIM, den 7. September 1913.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Richard Post.**  
 Von Blumenspenden u. Trauerbesuchen bittet man gütigst absehen zu wollen. 32542

**Todes-Anzeige.**  
 Sonntag früh verschied nach langem, schwerem, mit grosser Geduld getragenen Leiden mein innigstgeliebter, unvergesslicher Mann im 33. Lebensjahre  
**Friedrich Haeker, Bildhauer**  
 Dieses allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, Mannheim (Rheinhäuserstrasse 23), 8. September 1913.  
 Um stille Teilnahme bittet  
 Die tieftrauernde Witwe  
**Emma Haeker.**  
 Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag um 5 Uhr von der hiesigen Leichenhalle aus statt. 82544

**Todes-Anzeige.**  
 Statt jeder besonderen Anzeige.  
 Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber, guter unvergesslicher Gatte, Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Onkel und Schwager, Herr  
**M. Martin**  
 Privatmann  
 am 6. ds. Mts., abends 7 Uhr im 72. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist.  
 Wir bitten um stille Teilnahme. 82541  
 Die trauernden Hinterbliebenen.  
 MANNHEIM, den 7. September 1913.  
 Die Beerdigung findet am Dienstag nachmittag 4 1/2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

### Geldverkehr

**Offerte von Hypotheken-Kapital**  
 Ich bin mit der Unterbringung von ca. M. 600 000.- in I. Hypotheken zu kulantesten Bedingungen beauftragt. Posten von mindestens M. 50 000.- auf Wohn- u. Geschäftshäusern in guter Lage einseh. Neckarstadt.  
**Paul Loeb, P 3, 14**  
 Telefon 7271.

**1. Hypothek.**  
 Gabe gütig. Angebot für  
**1. Hypotheken**  
 Max Schuler, Wöhr. 13  
 Oppolzer u. Immobilien.  
 21900

**Mietgesuche**  
 Näherin Indt auf 1. Etz  
 2. Zimm. 21568  
 2. Ref. II 1. S.









# Für den Schulanfang

<b>Gute Ware!</b>	<b>Billige Preise!</b>	<b>Grösstenteils eigene Anfertigung, daher höchste Leistungsfähigkeit!</b>
<b>Knaben-Schulanzüge</b> aus soliden Stoffen, 6-9 Jahre passend . . . . .	3 <sup>50</sup> 4 <sup>75</sup>	<b>Mädchen-Schulkleider,</b> gute Biberstoffe, Grösse 85-90 . . . . .
<b>Knaben-Schulanzüge</b> mit Serge gefüttert, bis Grösse 12 . . . . .	6 <sup>50</sup> 7 <sup>75</sup>	<b>Mädchen-Schulkleider,</b> blau Cheviot, Faltenröckchen, Grösse 85-90 Stück
<b>Knaben-Schulanzüge</b> Falten-Facon, unter Preis, 5-12 Jahre pass. . . . .	10 <sup>00</sup> 12 <sup>00</sup>	<b>Mädchen-Blusenröcke,</b> . . . . .
<b>Schüler-Capes</b> in grau . . . . .	2 <sup>95</sup> 3 <sup>75</sup> 5 <sup>00</sup>	<b>Mädchen-Blusenröcke,</b> . . . . .
<b>Einzelne Schul-Joppen</b> Grösse 4 bis 10 . . . . .	1 <sup>95</sup>	<b>Mädchen-Blusen</b> aus Biberstoffen . . . . .
<b>Leibchenhosen</b> aus Buxkinstoffen . . Stück	95 Pf.	<b>Knaben-Hemden</b> farbig . . . Stück von
<b>Leibchenhosen</b> aus engl. Leder, Gr. 3 Stück	1.45 M.	<b>Mädchen-Hemden</b> farbig . . Stück von
<b>Leibchenhosen</b> aus Manchester, Gr. 3 Stück	1.80 M.	<b>Mädchen-Hosen</b> geschl., farbig . . Stück von

**Schul-Schürzen** □ **Schul-Strümpfe** □ **Knaben-Mützen** □ **Mädchen-Mützen** □ **Sweaters** für Knaben und Mädchen  
**Mädchen-Turnhosen** in grösster Auswahl zu billigsten Preisen **Turnkleider** in allen Grössen

# Gebrüder Rothschild

K 1, 1-2

Grüne Rabattmarken

Mannheim

Grüne Rabattmarken

K 1, 1-2

## Buntes Feuilleton.

**Der Passagierflug — die neueste Leidenschaft der englischen Damen.** Die britischen Frauen der vornehmen Welt, die noch Sensationen und extravaganten Vergnügungen so hungrig sind, haben eine neue Befriedigung ihrer Sehnsucht gefunden: den Passagierflug. In den verschiedenen eleganten Seebädern, wo sich Flieger eingehend haben, in Folkestone, Margate, Scarborough u. a., bilden die Damen das begehrteste Publikum, und von dem Enthusiasmus zu dem Wunsch, mitzufliegen, ist nur ein kleiner Schritt und kein viel größerer bis zur Verwirklichung dieses Wunsches. Was sie in solche Verzückung der Fluglust gegenüber versetzt, das ist wohl zum grossen Teil weniger die Berechnung der Flugmaschine als des Fliegers. Die vollendete Meisterhaftigkeit und Kühnheit, mit der er seine Maschine lenkt, erobert ihm die Herzen des schönsten Geschlechts im Sturm. Das Passagierfliegen wird mehr und mehr eine Mode der englischen Damenwelt, der man eifrig huldigt. In Hull ist es ein kleiner eleganter französischer Flieger M. Salmet, der die Frauen nicht mehr ruhig schlafen läßt; täglich macht er mehrere Flüge, bei denen ihn verschiedene Damen aus den beiden Kreisen begleiten, und dabei spielen sich amüsante Szenen ab, von denen eine Reihe Russell S. Stannard in einer interessanten Plauderei der Daily Mail festgehalten hat. Gegen 50 Damen haben den Flieger bereits begleitet, seit er seine Touren begann. Es ist aber auch reizend, wie galant er die Damen auf seine Flugmaschine einladet, wie er sie überredet, die Hüte abzulegen, ihnen den Schleier sicher um Kopf und Nacken wickelt, ihnen auf den Sitz hilft und mit einem liebenswürdigen Lächeln Mut einflößt. Und was für ein Hochgefühl für die Dame, wenn sie dann nach dem Handschweben in der Höhe wieder auf der festen Erde steht und von ihren Freundinnen bewundert und — beneidet wird. Eine Dame empfing so den ganzen Tag nach ihrem Fluge Besucher, die sie beglückwünschten und bewunderten. Manche der Herren machen ihr Testament, bevor sie sich auf die Maschine schwingen; keine der vielen Damen hat das getan, sie fühlen sich so sicher und geborgen in der Hut dieses gesameidigen Franzosen und überlassen ihren unten bleibenden Männern mit Freunden alle Angst und Sorge. Und während die Gattin, die teure, in himmlischer Weiten emporschwebt, steht der Mann kopfschüttelnd und necrods unten, guckt sich die Augen aus und murmelt vor sich hin: „Nicht für 500 Pfund würde ich so etwas tun!“ Die Herren der Schöpfung fliehen über voll Lob für Salmet; sie beruhigen sich über das Schicksal ihrer Ehehälften, indem sie immer wieder die Tüchtigkeit des Fliegers betonen, aber ihr Vertrauen geht doch unmerklich nicht so weit, als daß sie selbst ihren Leben in die Hand geben würden. Unter den Damen aber ist eine reine Manie des Fliegens ausgebrochen. Junge Frauen, Frauen im Mittelalter und sogar ein oder zwei alte stützen häufig auf den Flugplatz, um sich diese Sensation

zu verschaffen, bevor irgend ein naher Verwandter sie daran verhindern könnte. Atemlos tauchte eine junge Frau nach dem Start und rief schon von weitem: „Kann M. Salmet jetzt gleich mit mir fliegen? Ich bin vor einer Stunde von zu Hause weggelaufen und mein Mann weiß nicht, wo ich bin. Wenn er es erlaubt, dann ist's aus. Bitte, nehmen Sie mich doch mit.“ „Nicht sie, ich muß fliegen, ich muß fliegen!“ Jede Frau, die einmal ausgeflogen ist, wünscht, kaum daß sie den Boden berührt, sofort wieder zu fliegen. Sicherlich glauben alle die Wahrheit zu sagen, wenn sie erklären, sie hätten nicht einen Augenblick Angst gehabt, aber ein bißchen wird wohl jeder das Herz geklopft haben, und diese Aufregung und Spannung war es ja gerade, die sie suchten. Eine junge Dame verglich ihre Empfindungen beim Fliegen mit dem, was sie bei einer Operation durchlebt hatte, und meinte, die Sinne wären ihr beim Entschweben ebenso geschwunden, wie bei der Anästhesierung. Eine Dame, die besonderen Enthusiasmus am den Tag legte, machte drei Flüge in vier Tagen und zwang den Flieger, Achter und andere Figuren in der Luft zu beschreiben. Der Mann stand währenddessen in höchster Aufregung in einer Ecke. „Ich ängstige mich ja so um sie“, murmelte er, „aber es ist besser, sie fliegt, denn kein Mensch hat ja eine Ahnung, was ich vorher ausgestanden habe!“ Die Freundschaft zwischen den Frauen und den Fliegern beruht auf Gegenseitigkeit. „Ich habe lieber Frauen als Passagiere“, erklärte Salmet, „sie haben mehr Zutrauen, sie sind beherzter. Sie lachen die ganze Zeit und werfen die Kräfte juchend in die Luft. Die Männer sind viel vorsichtiger. Manche halten sich auf ihren Siben fest und sehen aus, wie wenn sie direkt auf dem Wege zum Schaffot wären.“

— **Von der Unsterblichkeit der Seele.** Die unsterbliche Seele des Menschen, ihr Fortwirken nach dem leiblichen Tode, ist bis heute nur ein religiöses oder philosophisches Dogma geblieben, für das ein einwandfreier, logischer Beweis trotz mehr als zweitausendjähriger Spekulation nicht gelungen ist. Praktische und materialistische Naturen stehen diesen Problemen allerdings gleichgültig gegenüber. Aber zahlreiche menschliche Intelligenzen, die primitiven nicht am wenigsten, quälten sich noch immer ab nach einem Standpunkt zu dieser metaphysischen Frage. Ein großer Teil aller Geisteserzeugnisse, der Spiritismus und alle okkulten Wissenschaften (wieben den systematischen philosophischen Untersuchungen) beruhen fast ausschließlich auf der Voraussetzung der unsterblichen Seele. Daher ist es nicht weiter verwunderlich, so wird der „Str. B.“ berichtet, daß neuerdings gerade in einem theosophischen Zirkel (Londons) ein Vertriebsvorschlag zu dieser Frage gemacht wurde, der zumindeste eigenartig erklügelt genannt werden kann. Der Vorschlag geht von einem Londoner Psychiater und Kervenarzt aus, der sich viel mit dem Studium der Hypnose beschäftigt hat und von ihr auch in seiner Praxis Gebrauch macht. Er nennt die Hypnose wohl ziemlich richtig einen rein seelischen Vorgang, nämlich als

die Fähigkeit, seinen eigenen Willen einem fremden unterordnen zu können, also die Übertragung des eigenen Willens in eine fremde Erregung und Aktivität. Der Arzt schlägt nun so: Wenn ein Hypnotiseur sein Medium in den willenlosen Schlaf versetzt hat und ihm einen Befehl erteilt, dessen Ausführung aber erst in einigen Tagen oder Stunden erfolgen soll, so wird der Hypnotisierte nur dann diesen Befehl ausführen, wenn zur vorgeschriebenen Zeit der Wille des Hypnotiseurs in ihm noch wirksam, v. h. noch überhaupt „lebendig“ ist. Befehle nun den Fall, der Hypnotiseur stirbt in der Zeit zwischen der Erteilung und der Ausführung des Befehls, so wird der Hypnotisierte den Befehl nur dann ausführen, wenn die Seele und der Wille des Hypnotiseurs auch nach dessen Tode noch fortdauert. Damit wäre aber im konkreten Falle die Unsterblichkeit der Seele betriejen. Andersfalls aber, wenn auch die Seele sterblich (und gestirben) ist, wird der Hypnotisierte den Befehl nicht mehr ausführen, sondern im Augenblick des Todes seines Hypnotiseurs aus dem magnetischen Schlaf erwachen. Der erwähnte Kervenarzt hat sich der Lösung des uralten großen Problems zuliebe bereit erklärt, nach erfolgter Hypnotisierung eines Mediums sich selbst zu versetzen. Ort und Zeit des Experimentes, wie auch der Name des Arztes werden noch geheim gehalten, weil die Mitglieder des theosophischen Zirkels ein Einschreiten der Behörden zu fürchten haben. Die Schlussfolgerung des englischen Arztes ist allerdings, wenn man das Problem der Unsterblichkeit der Seele nicht gefühlsmäßig zu lösen trachtet, recht aufsehbar. Das Ausführen eines hypnotischen Befehls, dessen Lebensmittler in der Zeit zwischen dem Termin der Willensübertragung und dem der Ausführung stirbt, wäre noch kein sicherer Beweis im positiven Sinne. Denn wir kennen manderlei Wirkungen, die uns erst spürbar werden, wenn die Ursache dazu längst erloschen ist. Wir brauchen uns nur im Reich der Physik umzusehen, um an Licht- und Schallwirkungen diese Anschauung bestätigt zu finden. Eine absolute Beweisraft hätte das beabsichtigte Experiment in keinem Fall.

— **Sein Alibi.** Eine Geschichte vom Trinkgeld wird nach dem „N. C.“ im „Punch“ Magazine erzählt. Ein Herr war mit einem Kocher beauftragt, der ihm an jedem ersten des Monats einen prächtigen Kochs brachte und dafür ein stattliches Trinkgeld erhielt. Cines Morgens war der Herr sehr beschäftigt, und als ihm der alte Mann den Kochs brachte, bedankte er sich eilig und arbeitete weiter an seinem Pott. Er hatte das Trinkgeld vergessen. Der Kocher überreichte einen Kometen, räubernte sich und sagte: „Bitte, Sir, sind Sie doch so freundlich und geben Sie mir es schriftlich, daß ich diesmal kein Trinkgeld bekommen habe, sonst denkt meine Frau, ich hätte es vertrunken.“

— **Die Versicherung der Sommerfrischler.** Die Londoner haben in dem Ruf, außerordentlich vorsichtige und sparsame Leute zu sein, die sehr gern für nichts etwas erhalten und sehr sorgsam der Gefahr ausweichen, für nichts etwas zu bezahlen. Aber in diesem Jahre des Sommer-

lichen Regens hat sie ihre Sparsamkeit und ihre Vorsicht um sehr angenehme Einnahmen und Gewinne betrogen. Seit Jahren besteht in England eine große Versicherungsgesellschaft, die es unternimmt, Ferienteilende und Sommerfrischler gegen schlechtes Wetter zu versichern. Besonders nach langen schönen Wetterperioden ist die Bereitwilligkeit der Londoner, eine solche Versicherung abzuschließen, stets sehr groß, denn die spekulativen Versicherer sagen sich: „Nun ist es schon so lange gutes Wetter gewesen; wenn ich jetzt in Urlaubahre, dann kommt tollfährer der Landregen.“ Je nach den allgemeinen meteorologischen Verhältnissen schwanken die Versicherungssätze, aber nicht selten legen die Londoner 15 Schilling die Woche an, um dagegen die Gewissheit zu erlangen, daß sie für jeden Regentag von der Versicherung 10 Schilling vergütet bekommen, was ja immerhin ein gewisser Trost im Felde ist. Aber in diesem Jahre waren die Sommermonate so regenreich, daß die schlaunen Londoner sich veraltulieren; sie sagten sich: „Nun war wochenlang schlechtes Wetter, jetzt wird es sicher schön, sparen wir die Versicherung.“ Und bei den vielen Regentagen des Jahres sind diesmal um ein kleines Vermögen gekommen, das ihnen in Form von Prämien zugeflossen wäre. Im Gegensatz zu den Sommerfrischlern aber, so erzählt ein Beamter der Versicherungsbranche einem englischen Interviewer, sind in diesem Sommer alle Heranstellungen im Freien so eifrig wie nie zuvor versichert worden. Es sind nicht nur die Gastwirte, die ihr Risiko auf diese Art zu vermindern trachten; in den letzten Jahren ist es immer üblicher geworden, Brautpaare, die im Freien stattfinden sollen, Gartenfeste, Picknicks usw. gegen Regen zu versichern, um bei schlechter Witterung nicht den ganzen Verlust der vorbereiteten Speisen und Getränke, die bei der Absage des Festes nahezu wertlos werden, tragen zu müssen. Auch Fußballwettkämpfe werden in England gegen Regen versichert.

\* Die Zeitschrift **Badner-Land**, amtliches Organ des Badischen Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs, die vom Badischen Verlag G. m. b. H. in Freiburg i. Br. herausgegeben wird, erscheint in No. 26 des 25. Jahrganges erstmals mit einem neuen geschmackvollen Umschlag, der in charakteristischer Titeldruckt unter dem streng heraldisch gehaltenen Badischen Wappens, in wenigen Worten dem Leser Zweck und Ziele der „Badner-Land“ bekannt gibt. Der vorzügliche redaktionelle Inhalt dieser Zeitschrift, der durch zahlreiche Illustrationen ergänzt wird, ist für den Fremden, der sich über Land und Leute des Großherzogtums Baden orientieren will, von unerschöpflicher Reichhaltigkeit. Die uns vorliegende Nummer enthält Aufsätze über die alte Röhrlingerstadt Billingen, über Bad Dürrenheim: eine humoristische Erzählung „Im Lebrunnen“, Stimmungsbilder aus der Heimat, Aufstehen Sommerwegen. Eine Plauderei über Heidelberg. Auch der Jägermann findet einen ihm gewidmeten Artikel über Hühnerjagd und Feldarbeit. Nicht vergessen sind Theater- und Sportnachrichten sowie Rätel und Humor. Ein Abonnement der „Badner-Land“, das nur 90 Pfg. pro Quartal kostet, kann nur bestens empfohlen werden.

## Sicheren Erfolg bringt die Insertion im General-Anzeiger Badische Neueste Nachrichten



# Kinder-Tage!

Jedes Kind  
in Begleitung Erwachsener erhält  
Reklame-Marken gratis.



Vorteilhafte  
Kaufgelegenheit für den

## Schul-Anfang

Warenhaus

# KANDER

G. m. b. H. T 1, 1  
Verkaufshäuser: Neckarstadt, Marktplatz

Alpaca  
schwarz  
ca. 120 breit  
Meter  
**95**  
Pf.

Schotten  
90 cm breit  
Meter  
**48**  
Pf.

### Kinder-Konfektion

Knaben-Hosen aus marine Stoffen, mit Leibchen, für 6-12 Jahre passend.....	<b>95</b> Pf.	Kinder-Kleider aus gestreiften und getupften Velourstoffen, m. Schlei- fengarnierung.....	<b>95</b> Pf.
Knaben-Anzüge aus soliden dunkel- blauen Stoff, sowie Stoffen engl. Charakters, für 6 bis 10 Jahre passend.....	<b>3.50</b> , <b>4.75</b> , <b>7.50</b> , <b>8.50</b>	Kinder-Kleider aus gutem Flanell- stoff, in Streifen- Dessin, mit Soutache und Samt- band garniert.....	<b>2.45</b> , <b>2.85</b> , <b>3.25</b>
Mädchen-Kleider aus reinwollenem Musseline, mit extra Futterrockchen, für 6-12 Jahre passend.....	<b>4.50</b> , <b>5.50</b>	Mädchen-Kleider aus einfarbigem Wollstoff kleidsame Verarbeitung, für d. Alter von 6-10 Jahren pass.	<b>5.50</b> , <b>7.25</b> , <b>8.75</b>
Ein Posten Lack-Südwester	<b>1.75</b>	Ein Posten Lack-Hüte für Mädchen	<b>2.35</b> 3.90, 2.90

### Im Erfrischungsraum

1 Port. Kaffee mit Sahne	15 Pf.	1 Tasse Schokolade	20 Pf.
1 Stück gefüllte Torte	15 Pf.	1 Portion Sahne	10 Pf.
1 Stück Frucht- od. gefüllte Torte mit Sahne	20 Pf.	Diverse belegte Brote	25 Pf.

Mehrere tausend

## Kinder-Sweater und Sweater-Anzüge

zu enorm billigen Preisen.

Durch rechtzeitige grosse Abschlässe sind wir in der Lage,  
zu den denkbar billigsten Preisen zu verkaufen. Wir bringen  
in diesem Artikel eine unerreichte Auswahl vom einfachsten  
bis zum feinsten Genre. — Nachstehend einige Beispiele  
unserer Riesen-Auswahl:

<b>Sweater „Karl“</b> Baumwolle, gestrickt, so- lide Qualität, mit mo- derner Bordüre, bis 10 Jahre passend	<b>98</b> Pf.	<b>Sweater „Ludwig“</b> starkefadige Macco-Qualität, beson- ders geeignet als Übergangs- Sweater, passend für das Alter	4-6 <b>1.95</b>	6-8 <b>2.25</b>	8-10 Jahre <b>2.45</b>
<b>Sweater „Fritz“</b> Baumwolle, extra stark, viele Farben, bis 10 Jahre passend	<b>1.45</b>	Kompletter Anzug, Sweater und Hose	<b>3.25</b>	<b>3.75</b>	<b>4.25</b>
<b>Sweater „Herkules“</b> Kammgarn, plattiert, extra starker Schul-Sweater, mit Jacquard-Bor- düre, viele Farben, passend für das Alter	<b>1.95</b> <b>2.25</b> <b>2.45</b> <b>2.75</b>	<b>Sweater „Georg“</b> feine Zephyrwolle, plattiert, id allen modernen Farben, passend für das Alter	4-6 <b>1.95</b>	6-8 <b>2.45</b>	8-10 Jahre <b>2.75</b>
Kompletter Anzug, Sweater und Hose	<b>3.90</b> <b>4.50</b> <b>4.90</b> <b>5.50</b>	Kompletter Anzug, Sweater und Hose	<b>3.75</b>	<b>4.50</b>	<b>5.25</b>
<b>Sweater „Anna“</b> feine Zephyrwolle, plattiert, Strick- art wie Handarbeit, besonders für Mädchen geeignet, in neuesten Modelarben.	<b>2.45</b> <b>2.95</b> <b>3.45</b>	passend für das Alter	4-6 <b>2.45</b>	6-8 <b>2.95</b>	8-10 Jahre <b>3.45</b>

### Unsere Spezial-Qualitäten „Cheviot“

gute reinwollene Qualitäten — für Schulkleider besonders geeignet  
— ca. 110 cm breit —

„Margot“ Meter <b>88</b> Pf.	„Lise-Lotte“ Meter <b>1.35</b> M.	„Irma“ Meter <b>1.85</b> M.
---------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------

### Kinder-Schuhe

<b>Rossleder-Schnürstiefel</b> für Knaben und Mädchen, extra stark verarbeitet Gr. 31-35 <b>3.85</b> , Gr. 27-30 <b>3.50</b>	<b>Chevreaux-Schnürstiefel</b> mit und ohne Lackkappe, solide Verarbeitung Gr. 31-35 <b>5.95</b> , Gr. 27-30 <b>5.50</b>
<b>Rindbox-Schnürstiefel</b> breites Facon Gr. 31-35 <b>4.85</b> , Gr. 27-30 <b>4.50</b>	<b>Rindbox-Schnürstiefel</b> breites Facon Größe 22-26 <b>2.95</b>
<b>Box calf-Schnürstiefel</b> in modernen Facons Gr. 31-35 <b>5.75</b> , Gr. 27-30 <b>5.25</b>	<b>Sandalen</b> wegelicht mit Lederkappe <b>95</b> Pf.
<b>Rindleder-Schulranzen</b> für Knaben und Mädchen, gute Qualität	stück <b>4.50</b>

Preiswerte

### Kinderschürzen



### Schwarze Schul-Schürzen

aus gutem Panama mit Paapelerung und  
Faltenvolant, wie Abbildung

6-7	8-9	10-11	12-18 Jahre
<b>1.25</b>	<b>1.45</b>	<b>1.65</b>	<b>1.85</b>



### Farbige Kinder-Schürzen

aus guten soliden Stoffen, moderne Kimono-  
Facone, in verschiedenen Größen

zum Ausschneiden jedes Stück **95** Pf.

Elegante

### Farbige Kinder-Schürzen

darunter mit hohem Faltenvolant und Bunde-  
band, passend für das Alter

6-7	8-9	10-11	12-18 Jahre
<b>1.25</b>	<b>1.45</b>	<b>1.65</b>	<b>1.85</b>

### Kinder-Wäsche

<b>Mädchen-Hemden</b> aus solidem Kretonne, mit Spitze garniert, Achselabschluss	Gr. 65	65	75	85	90 cm
	<b>60</b> Pf.	<b>85</b> Pf.	<b>1.05</b>	<b>1.35</b>	<b>1.55</b> M.
<b>Mädchen-Hemden</b> aus gutem Renforce mit Peston u. Hohlsaum, Reformfasen	Gr. 55	65	75	85	90 cm
	<b>95</b> Pf.	<b>1.05</b>	<b>1.35</b>	<b>1.55</b>	<b>1.85</b> M.
<b>Knaben-Hemden</b> aus kräftigem Hemdestoff, mit Falten	Gr. 55	65	75	80	85 cm
	<b>95</b> Pf.	<b>1.35</b>	<b>1.65</b>	<b>1.80</b>	<b>1.95</b> M.
<b>Mädchen-Beinkleider</b> offenes Facon mit Stickerei-Volant	Gr. 80	85	85	75	cm
	<b>95</b> Pf.	<b>1.10</b>	<b>1.40</b>	<b>1.55</b>	M.
<b>Mädchen-Kniehosen</b> geschlossenes Facon, gute Qualität	Gr. 45	55	65	70	cm
	<b>1.10</b>	<b>1.40</b>	<b>1.65</b>	<b>1.95</b>	M.
<b>Croisé-Mädchenhose</b> geschlossenes Facon mit Stickerei garniert	Gr. 40	60	60	70	cm
	<b>85</b> Pf.	<b>1.10</b>	<b>1.35</b>	<b>1.65</b>	M.

### Kinder-Strümpfe

<b>Kinder-Strümpfe</b> ohne Naht, verstärkte Fersen und Spitzen	4-6	6-8	9-12 Jahre		
	<b>28</b> Pf.	<b>38</b> Pf.	<b>48</b> Pf.		
<b>Kinder-Strümpfe</b> aus gewirtem Garn, extra starke Schulstrümpfe, vollständig nahtlos	4-6	6-8	9-12 Jahre		
	<b>48</b> Pf.	<b>68</b> Pf.	<b>88</b> Pf.		
<b>Kammgarn-Kinder-Strümpfe</b> reine Wolle, verstärkte Fersen und Spitzen	5-6	6-7	7-8	8-9	10-12 Jahre
	<b>78</b> Pf.	<b>88</b> Pf.	<b>98</b> Pf.	<b>1.10</b>	<b>1.20</b> M.

### Trikotagen — Mützen

<b>Normal-Kinder-Anzüge</b> Leib und Seel, vorzügliche wollgemischte Qualität von	<b>65</b> Pf. an	<b>Kinder-Reform-Hosen</b> aus marine Trikot, mit angewebt. Futter, oder blanem Satintuch, bis 8 Jahre passend	<b>95</b> Pf.
<b>Normal-Kinder-Anzüge</b> Leib und Seel, vorzügliche wollgemischte Qualität, Reformfasen mit Klappe von	<b>85</b> Pf. an	<b>Knaben-Schüler-Mützen</b> viele Farben	Stück <b>1.45</b>
<b>Knaben-Schüler-Mützen</b> viele Farben	Stück <b>1.45</b>	<b>Knaben-Sportmützen</b> aus wollenen Reststoffen	Stück <b>48</b> Pf.
<b>Knaben-Sportmützen</b> aus wollenen Reststoffen	Stück <b>48</b> Pf.	<b>Kinder-Südwester</b> a. engl. gemust. Stoff, <b>1.45, 95, 75</b> Pf.	
		<b>Engl. Knabenmützen</b> aus melierten Stoffen	Stück <b>75</b> Pf.

### Billige Haarbänder

Reinseidenes Taffel- u. Libertyband prima Qualität in allen Farben	Nr. 5 ca. 2 1/2 cm br., Mtr. <b>12</b> Pf.	Nr. 12 ca. 5 cm br., Mtr. <b>25</b> Pf.
	Nr. 9 ca. 4 cm br. Mtr. <b>20</b> Pf.	Nr. 20 ca. 8 cm br. Mtr. <b>35</b> Pf.

### Schreibwaren

<b>Schreibhefte mit Löschblatt</b> mit Umschlag nach Wahl	12 Stück <b>95</b> Pf.	<b>Badische Schultafel</b> Dutzend	<b>70</b> Pf.
<b>Kalleg-Heft mit Wachstuch- deckel</b>	Stück <b>25</b> Pf.	<b>Bleistifte Johann Faber</b> Raphael	Dutzend <b>45</b> Pf.
<b>Löschblätter in Heften</b>	20 Stück <b>9</b> Pf.	<b>Federhalter St. 48, 25, 15, 8</b>	Stück <b>3</b> Pf.
<b>Federkasten in Holz</b> von 95 bis	<b>8</b> Pf.	<b>Haus-Schulfedern</b> Gross 1- Mk., Dutz.	<b>10</b> Pf.
<b>Schüler-Etuis mit Füllung</b>	Stück <b>48</b> Pf.	<b>Radir-Gummi für Tinte</b> und Blei	Stück <b>25, 12, 8, 4</b> Pf.
<b>Bleistifte</b>	Stück <b>8</b> Pf.	<b>Linial</b>	Stück <b>10, 6, 3</b> Pf.

**Schul-Ranzen** für Knaben u. Mädchen  
Stück **2.25, 1.75, 1.25, 85** Pf.